

Ontariopflaume



Weitere Namen	Ontario
Herkunft	<p>Die Sorte wurde im Jahre 1874 von M. Ellwanger und A. Barry (Rochester, USA) in den Handel gebracht und fand eine starke Verbreitung.</p> <p>In Österreich ist diese Sorte vielfach anzutreffen.</p>
Baum	<p>Ziemlich starker Wuchs mit runder Krone. Bildet später eine breit-pyramidenförmige Krone, im Holz etwas frostempfindlich, bildet kurze Fruchtholztriebe.</p> <p>Braune bis violett-braune Jahrestriebe, mit starken Blattpolstern und leicht abstehenden, spitzen Knospen. Relativ dicke, elliptische Blätter, Rand stumpf gesägt bis gekerbt. Mittelspät blühend, mittelgroße Blüten mit deckenden Kronblättern.</p> <p>Selbstfruchtbar und guter Pollenspender.</p> <p>Wenig krankheitsanfällig und scharkatolerant. Früchte werden gern von Wespen angefressen.</p>
Pflückreife	Anfang bis Mitte August
Genussreife	sofort nach der Ernte
Frucht	<p>Große bis sehr große, runde Frucht (D = 44–48 mm, 50–60 g). Griffelseite der Frucht meist schief, Stielseite stark abgeplattet. Breite, flache Bauchnaht.</p>

	<p>Grünlich-gelbe, bei Vollreife trüb-gelbe Fruchtschale mit gelber Bänderung, leicht weißliche Bereifung und kleine Lentizellen. Haut dünn und gut abziehbar.</p> <p>Mittellanger, kräftiger Stiel in relativ tiefer und enger Grube.</p> <p>Hellgelbes, weiches, gallertartiges Fruchtfleisch.</p> <p>Zuckergehalt 16,5 % (60–70° Oechsle). In sonnenarmen Jahren und bei Überbehang fad.</p> <p>Löst meist schlecht vom Stein, dieser ist rundlich oval, ca. 20 mm lang, mit sehr breitem Wulst.</p>
Geschmack	sehr saftig und süß, wenig Aroma
Verwendung	Frischverzehr und Kompott